

Meine Küchenprofis eröffnet 2020 drei neue Standorte

Seit 2015 firmiert das Unternehmen von Daniel Stockhausen als „Meine Küchenprofis“. Es hat sein Stammhaus in Gummersbach und vereinte 2015 bereits drei Küchenstandorte unter einem Dach. Weitere folgten und in diesem Sommer werden es nun acht sein. Die Küchenprofis kommen nach Waltrop, Hagen und Bocholt. Die Studios haben eine Größe von 350–750 Quadratmetern und je zwei bis drei Mitarbeiter. In Waltrop war in den Räumlichkeiten zuvor schon ein Küchenstudio; die beiden anderen sind Neueröffnungen.

Stockhausens Konzept: an jedem neuen Standort wird eine neue GmbH gegründet. Der Studioleiter steigt dort als Partner mit ein. Der Großteil der Anteile (60 bis 80 Prozent) verbleibt bei Daniel Stockhausen. Damit stellt er auf seiner Seite sicher, dass die Standorte dem Konzept von Meine



Daniel Stockhausen nimmt bei der Expansion die Hausleiter ins Boot

Küchenprofis entsprechen. Die Geschäftspartner haben auf der anderen Seite den Vorteil, dass sie nicht so ein großes Risiko tragen müssen. Wichtig ist Stockhausen besonders, dass die

Studioleiter lokal gut verankert sind, denn das schafft gute Multiplikatoren. Er legt Wert auf ein solides Wachstum und das mit beachtlichem Erfolg. 2019 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von sechs Millionen Euro (2017 waren es fünf Millionen) und für 2021 erwartet Stockhausen die zehn Millionen Grenze zu knacken. Mit den neuen Standorten erhöht sich die Mitarbeiterzahl dann auf rund vierzig, inkl. Auslieferung und Montage. Weitere Standorte von Meine Küchenprofis sind neben Gummersbach noch in Lüdenscheid, Siegburg, Andernach und Iserlohn. Im Sortiment sind Küchen von Bauformat/Burger, Nolte und Nobilia sowie die Eigenmarke Young Life für den Preiseinstieg. Geworben wird unter anderem mit einer kurzen Lieferzeit von nur zwölf Tagen. Daniel Stockhausen ist mit seinen Häusern Mitglied beim Küchenring in Rheinbach. ■

Nolte Küchen wächst und investiert kräftig

Die Nolte Küchen GmbH & Co. KG erreichte 2019 einen Umsatzzuwachs von knapp 6 Prozent. Die Schwester-gesellschaft Express Küchen konnte um gut 8 Prozent zulegen. Bei einem Marktwachstum von 2 und 3 Prozent in 2019 liegt Nolte deutlich über dem Schnitt, nicht zuletzt deshalb, weil sich Nolte Küchen und Express zunächst das größte Stück vom Alno-Kuchen abschneiden konnten. Erfreulich entwickelte sich in beiden Gesellschaften vor allem das Exportgeschäft, das überproportional zum Wachstum beigetragen habe. Die Kapazitäten beider Unternehmen waren ganzjährig voll ausgelastet, teilte das Unternehmen mit.

Mit rund 2,7 Millionen gefertigten Schränken erreichte der Küchenbereich der Nolte Gruppe 2019 einen neuen Rekordwert. Dabei überschritt die Express Küchen GmbH & Co. KG

im zehnten Jahr ihres Bestehens erstmals die Marke von einer Million Schränken. Auch bei der Mitarbeiterentwicklung blieb Nolte auf Wachstumskurs: Per Ende Dezember 2019 beschäftigten Nolte Küchen und Express Küchen an den Standorten in Löhne und Melle zusammen 1.560 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 56 mehr als am gleichen Stichtag des Vorjahres.

Investiert wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr in alle Standorte: Bei Nolte Küchen flossen die Mittel vor allem in die Effizienzsteigerung der Montagetechnik sowie in die Wangen- und Nischenfertigung. Am Standort in Löhne wurde massiv in das Bauteilwerk investiert. Bei Express Küchen wurde der Versand erweitert. Für das laufende Jahr 2020 sind bei Nolte Küchen neben Ersatzinvestitionen die Erweiterung der Ausstellungs- und Bü-

roflächen geplant und bei Express Küchen der Ausbau der Produktionsflächen. Insgesamt wird Nolte im Küchenbereich erneut einen deutlich zweistelligen Millionenbetrag investieren, der das Volumen des Jahres 2019 noch übertreffen wird.

Auf Hochtouren laufen unter anderem die Vorbereitungen für die Markteinführung der neuen Badmöbelkollektion, die unter dem Namen „Nolte SPA“ auf den Markt kommt. Der Verkaufsstart wird auf der Mailänder Möbelmesse (21. bis 26. April 2020) erfolgen. Die Geschäftsführer der Unternehmen Marc Högge, Eckhard Wefing und Manfred Wippermann gehen nach einem erfolgreichen Jahresauftakt davon aus, dass der Küchenbereich von Nolte auch im laufenden Jahr den bisherigen Wachstumskurs fortsetzen wird. ■